

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 170/2022
--------------------------------------	---------------------

	Federführendes Amt: Amt für öffentliche Ordnung		
	Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	Ö	05.07.2022

Betreff:

On-Demand-Verkehr - Pilotprojekt im Rems-Murr-Kreis

Beschlussvorschlag:

Der Teilnahme am Pilotprojekt eines On-Demand-Verkehrs im Verkehrsraum Winnenden wird zugestimmt. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass sich auch Landkreis sowie die betroffenen Kommunen beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme	54.70 43120000	
Haushaltsansatz	25.000,00 €	
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Aufgrund oftmals geringer Fahrgastnachfrage besteht auch in Winnenden in den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende ein eingeschränktes Linienbusangebot, welches seither durch Ruftaxis ergänzt wird. Ruftaxiverkehre sind so konzipiert, dass der Fahrgast 60 Minuten vor Abfahrt das Fahrzeug telefonisch bestellen muss. Durch die lange Voranmeldezeit ist die Nutzung dieses Angebots wenig attraktiv für die Fahrgäste.

Zur weiteren Attraktivierung aber auch, um die Verkehrswende voranzubringen, können On-Demand-Verkehre eine gute Alternative darstellen.

Bei On-Demand-Verkehren handelt es sich um ein Konzept, bei dem es keine festgelegte Linienführung und keinen fixen Fahrplan gibt. Innerhalb eines definierten Verkehrsraums und Bedienungszeitraums kann der Fahrgast eine Route über eine spezielle Buchungsplattform buchen. Die Buchungsplattform bündelt die Fahrtwünsche der Fahrgäste und steuert den Fahrzeugeinsatz. Zum Schutz des Linienverkehrs stellt die Software sicher, dass keine On-Demand-Fahrt buchbar ist, wenn zur gewünschten Fahrzeit eine Busverbindung besteht. On-Demand-Verkehre sind sehr flexibel und können insbesondere auf Routen oder zu Zeiten, die mangels Nachfrage unzureichend durch den klassischen Linienverkehr angebunden sind, eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten.

Der Rems-Murr-Kreis beabsichtigt nun, im Rahmen von zwei Pilotprojekten das Angebot des On-Demand-Verkehrs im Landkreis einzuführen. Hierfür wurden die Verkehrsbereiche Winnenden und Umgebung sowie der Schwäbische Wald ausgewählt. Die betroffenen Kommunen wurden vom Landkreis und VVS über das Projekt informiert und für die weiteren Detailplanungen um Mitteilung bis 15. Juli 2022 gebeten, ob Interesse an einer Teilnahme besteht.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien aller betroffenen Kommunen und des Landkreises sollen die beiden On-Demand-Projekte voraussichtlich im Sommer 2023 starten und dort bestehende Ruftaxiverkehre ersetzen. Die Laufzeit der Pilotphase ist voraussichtlich bis Ende 2024 geplant.

In den aktuellen Kalkulationen geht der Landkreis von jährlichen Gesamtkosten in Höhe von 193.586,00 € für beide Pilotprojekte aus. Davon entfallen auf das Projekt Winnenden und Umgebung 94.764,00 €, von welchen der Landkreis 47.382,00 € (50 %) übernehmen wird. Für die Dauer der Pilotphase wird seitens Landkreis und VVS vorgeschlagen, die verbleibenden 50 % auf der Grundlage der Einwohnerzahlen auf die beteiligten Kommunen zu verteilen. Für Winnenden wären dies geschätzte jährliche Kosten in Höhe von 28.448,00 €.

Auf Anfrage beim Landkreis, ob auch eine andere Kostenaufteilung denkbar wäre, die auch andere Faktoren wie zum Beispiel gefahrene Kilometer oder angefahrene Haltestellen berücksichtigt, teilte der Landkreis mit, dass für die Dauer der Pilotphase mangels Erfahrungswerten an dem vorgeschlagenen Einwohnerschlüssel festgehalten werden sollte. Eine Besonderheit des On-Demand-Verkehrs ist nämlich, dass es keinen festen Fahrplan gibt. Der Linienweg des On-Demand-Shuttles hängt von den gebuchten Fahrtwünschen der Fahrgäste ab. Weiterhin ist auch neu, dass es beim On-Demand-Konzept sogenannte virtuelle Haltestellen gibt, welche für die Pilotprojekte noch festgelegt werden müssen. Für die Beurteilung, wie viele Fahrgäste von dem neuen Projekt profitieren können, kann deshalb momentan nur die Einwohnerzahl herangezogen werden.

Nach Ablauf der Pilotphase muss neu entschieden werden, ob dieses Konzept weitergeführt werden kann. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Finanzierungsaufteilung nochmals neu bewertet und bei Bedarf angepasst werden.

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 170/2022
-------------------------------	--------------

Für den Betrieb des Ruftaxis sind im Haushalt der Stadt Winnenden jährlich 25.000,00 € als Kostenbeteiligung eingeplant. Aufgewendet wurden im Jahr 2018 31.565,01 € und 2019 15.645,51 €. In den Jahren 2020 und 2021 beliefen sich die jährlichen Aufwendungen auf ca. 8.000,00 €. Die reduzierten Aufwendungen begründen sich zum einen darin, dass der Ruftaxiverkehr nach Inbetriebnahme der Linienbündel 7 + 8 und des damit erweiterten Linienbusangebots in den Abendstunden entsprechend reduziert werden konnte aber auch durch die Corona bedingte reduzierte Fahrtennachfrage. Landkreis und VVS gehen allerdings davon aus, dass auch bei einer Beibehaltung des Ruftaxiverkehrs größere Kostensteigerungen zu erwarten sind.

Anlagen:

Anlage_Präsentation_On-Demand-Shuttle_Pilotprojekte im Rems-Murr-Kreis